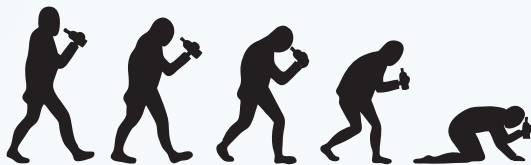


# MACH DICH NICHT ZUM AFFEN



**Kontrolliere** deinen  
Alkoholkonsum.

[www.mannheim.de/  
buergersein/suchtkoordination](http://www.mannheim.de/buergersein/suchtkoordination)

Hier finden Sie im „Flyer Suchthilfe“ die aktuellen  
Telefonnummern und weiteren Kontaktdaten der  
Suchtberatungsstellen.

## HaLT - Hart am Limit

**ALKOHOLPRÄVENTION**  
bei Kindern und Jugendlichen



Ein Projekt des:



**2**  
Kontakt:  
Beauftragter für Suchtprävention  
Kommunale Suchtbeauftragte  
Telefon 06 21-293-2218  
E-Mail: [53.suchtpraevention@mannheim.de](mailto:53.suchtpraevention@mannheim.de)

**Suchthilfenetzwerk  
Mannheim**  
Arbeitskreis Drogenprobleme  
und Suchtprävention

**STADT MANNHEIM**<sup>2</sup>  
Gesundheit

Mit freundlicher Unterstützung der:



Präventionsprojekt **HaLT**  
in Mannheim



**INFOS FÜR  
ELTERN ZUM  
ALKOHOLKONSUM  
VON KINDERN UND  
JUGENDLICHEN**

**ALKOHOLPRÄVENTION**  
bei Kindern und Jugendlichen



## WELCHE GRÜNDE GIBT ES DAFÜR, DASS JUGENDLICHE EXZESSIV ALKOHOL TRINKEN?

- Unwissenheit
- Gruppenzwang
- Junge Menschen kennen ihre Grenzen nicht
- Probleme scheinen unlösbar

## WELCHE FOLGEN HAT RISKANTER ALKOHOLKONSUM?

- Lustlosigkeit am Lernen
- Unfähigkeit, den Alltag zu bewältigen
- Gesundheitsprobleme
- Konflikte mit dem Gesetz

## WAS SOLLTEN SIE ÜBER ALKOHOL WISSEN?

- Jugendliche trinken im Durchschnitt mit 14 Jahren zum ersten Mal Alkohol, bei ihrem ersten Rausch sind Sie ca. 16.
- Die Zahl der unter 16jährigen, die mit einer Alkoholvergiftung in Krankenhäuser eingeliefert werden, bewegt sich immer noch auf hohem Niveau.
- Oft findet der erste Kontakt mit Alkohol im familiären Umfeld statt.

## WAS SAGT DAS GESETZ?



**UNTER 16  
KEIN ALKOHOL**



**AB 16  
BIER, WEIN, SEKT**



**AB 18  
ALLES GEHT -  
ENTSCHEIDE SELBST**

## WELCHE ROLLEN SPIELEN SIE ALS ELTERN?

- Der verantwortungsbewusste Umgang mit Alkohol muss von Jugendlichen erst erlernt werden. Sie als Eltern können dabei helfen.
- Die Phase zum Erwachsenwerden ist nicht einfach! Akzeptieren Sie das! Verbringen Sie Zeit mit Ihrem Kind und zeigen Sie Interesse an seinem Leben.
- Entscheidend ist, was Sie Ihrem Kind vorleben.

## WAS KÖNNEN SIE ALS ELTERN TUN?

- Offenheit und Nähe sind die besten Voraussetzungen, dass Sie auch in Krisenzeiten mit Ihrem Kind im Gespräch bleiben.
- Suchen Sie auch das Gespräch mit anderen (betroffenen) Eltern. Manchmal findet man gemeinsam bessere Wege.
- Überlegen Sie sich, welche gemeinsamen Regeln Sie mit Ihrem Kind aushandeln, wenn es um den Konsum von Alkohol geht

## SUCHEN SIE SICH RECHTZEITIG PROFESSIONELLE HILFE!

**NEHMEN SIE KONTAKT MIT  
DEN SUCHTBERATUNGSSTELLEN  
IN MANNHEIM AUF!**  
(auch anonyme Beratung)

**„ERZIEHUNG IST  
VORBILD UND LIEBE!“**

(Johann Heinrich Pestalozzi)